

Swiss Quality Award: das Handwerk im Fokus

Noch bis Ende Februar 2013 läuft die Ausschreibung des Swiss Quality Award 2013. Er zeichnet innovative und praxisbewährte Qualitätsprojekte aus und präsentiert sie einem breiten Publikum. Was der Preis und die damit verbundene Publizität auslösen können, berichten zwei Gewinner aus den Jahren 2011 und 2012, Dr. med. Martin Egger, Stv. Chefarzt am Spital Emmental, und Dr. med. Andreas Meer, Geschäftsführer der in4medicine AG.

Interview: Fabienne Hohl



Dr. med. Martin Egger,
Stellvertretender
Chefarzt am Spital
Emmental:
«Wir brauchen in
unserer modernen
Medizin dringend mehr
Wertschätzung des
guten Handwerks.»

Dr. Egger, Sie haben 2011 mit Ihrem Team den Swiss Quality Award in der Kategorie Patientensicherheit mit dem Projekt «Reduktion von Urinkathetertagen und Antibiotika-Behandlungstagen für Harnwegsinfektionen in der stationären Akutmedizin» gewonnen. Wie hat sich der Preis auf Ihr Projekt ausgewirkt?

Martin Egger: Die Teilnahme am Preisausschreiben *per se* hatte keinen Einfluss auf das Projekt; wir haben uns überhaupt erst für den Award beworben, weil der vorläufige Projektabschluss mit der Ausschreibung

mente der Intervention in die Alltagsroutine ist es zu einem Kulturwandel im Umgang mit Urinkathetern und bei der Behandlung von Harnwegsinfektionen am Spital Emmental gekommen.

Wie hebt sich der Swiss Quality Award in Ihren Augen von anderen Preisen ab?

Ich schätze es sehr, dass der Swiss Quality Award die Praxis und die reale Umsetzung von Qualitätsinitiativen würdigt und fördert. Trotz der sauberen Methodik und der soliden Zahlen unseres Projekts hat es sich nämlich als schwierig erwiesen, die Resultate in einer guten medizinischen Fachzeitschrift zu publizieren, weil dort der Fokus stark auf den wissenschaftlichen Erkenntniszuwachs gerichtet ist und das Beispiel von überzeugender Anwendung von bekanntem Wissen wenig zählt. Wir brauchen aber in unserer modernen Medizin dringend mehr Wertschätzung des guten Handwerks, der soliden Arbeit, die sich der Schnelllebigkeit und dem oberflächlichen Schein entgegenstellt. Richard Sennett, einer der renommiertesten Soziologen Amerikas, hat es für die moderne Gesellschaft insgesamt so formu-

Kluge Ideen im Qualitätsmanagement helfen nicht nur Patientinnen und Patienten, sie nützen dem gesamten Gesundheitswesen.

Korrespondenz:

Varja A. Meyer
FMH / Abteilung DDQ
Elfenstrasse 18
CH-3000 Bern
Tel. 031 359 11 11
Fax 031 359 11 12

[info\[at\]swissqualityaward.ch](mailto:info[at]swissqualityaward.ch)
www.swissqualityaward.ch

Dr. med. Martin Egger, MPH
Stv. Chefarzt
Medizinische Klinik
Spital Emmental
Oberburgstrasse 54
CH-3400 Burgdorf
Tel. 034 421 23 00

[martin.egger\[at\]rs-e.ch](mailto:martin.egger[at]rs-e.ch)
www.rs-e.ch

des Preises zeitlich zusammenfiel. Hingegen haben die Preisverleihung und deren Publikation in der Schweizerischen Ärztezeitung dem Thema zu Publizität in Fachkreisen und in der Öffentlichkeit verholfen: Die Resonanz in den Medien bestand aus einem Artikel in der Berner Zeitung und einem Auftritt in der Sendung Puls des Schweizer Fernsehens. In Fachkreisen resultierten ein Artikel in der Zeitschrift Care Management, Vorträge in zwei Kantons-spitalern zur Weitervermittlung der Projekthinhalte und die Nachfrage nach der Methodik durch mehrere Kolleginnen und Kollegen an Schweizer Spitälern. Betriebsintern war das Projekt bereits ohne Award ein Erfolg. Dank Überführung etlicher Ele-

liert: «*Craftmanship is the quest to make ... things well. ... Doing something well for its own sake ... is a capacity most human beings possess, but this skill is not honoured in modern society as it should be. The craftsman in all of us needs to be freed*» [1]. Der Swiss Quality Award unterstützt in meinen Augen das Bestreben, *Craftmanship* zu fördern.

Können Sie sich vorstellen, erneut am Swiss Quality Award teilzunehmen?

Sollte ich je wieder ein gutes Projekt durchführen und dokumentieren, werde ich es für den Swiss Quality Award anmelden. Gute Projekte sollten Nachahmer und Weiterentwickler finden.



Dr. med. Andreas Meer,
Geschäftsleiter der
in4medicine AG:
«Wenn die Innovation
bei einer hochkarätigen
Jury und in der
Öffentlichkeit einen so
positiven Anklang
findet, motiviert das
einen sehr.»

Dr. Meer, 2012 wurden Sie und Ihr Team mit dem Swiss Quality Award in der Kategorie Technologie für das Projekt «Onlinepraxis» ausgezeichnet. Wie hat sich die Preisteilnahme auf Ihr Projekt ausgewirkt?

Andreas Meer: Die Eingabe zum Swiss Quality Award hat uns explizit darüber nachdenken lassen, welchen Beitrag zur Innovation und Qualität in der Patientenbetreuung die Onlinepraxis leistet: Die Onlinepraxis verbessert die Patientenorientierung, die Effizienz, die Sicherheit und die Verfügbarkeit der medizinischen Betreuung. Vor allem Folgekonsultationen sowie die Mitteilung und der Kommentar von Untersuchungsergebnissen können effizient online erfolgen. Die Patientenbetreuung über die Onlinepraxis ist sicher und respektiert die Privat-

Korrespondenz:
Dr. med. Andreas Meer, MHIM
Geschäftsführung & Vertrieb
in4medicine AG
Pavillonweg
CH-3012 Bern
Tel. 031 370 13 31

a.meer[at]in4medicine.ch
www.onlinepraxis.ch

sphäre. Diese Überlegungen zur Qualität haben uns zur Teilnahme bewogen.

Was hat der Gewinn des Swiss Quality Award Ihrem Projekt gebracht?

Vorerst haben wir uns ganz persönlich über die Anerkennung gefreut. Wer innovativ sein will, etwas verändern und besser machen möchte, weiss, dass dieser Weg gelegentlich beschwerlich und einsam sein kann. Wenn die Innovation bei einer hochkarätigen Jury und in der Öffentlichkeit einen so positiven Anklang findet, motiviert das einen sehr. Manche Strapaze hat sich dann gelohnt. Der Swiss Quality Award hatte überdies eine unmittelbare Auswirkung auf die Wahrnehmung der Onlinepraxis seitens potentieller Partner und Kunden. Auf der Projektwebsite hatten wir über mehrere Wochen sehr hohe Besucherzahlen. Es folgten konkrete Anfragen, die zwischenzeitlich auch zur Eröffnung weiterer Onlinepraxen geführt haben.

Wie unterscheidet sich der Swiss Quality Award Ihres Erachtens von anderen Preisen?

Hinter dem Swiss Quality Award stehen Institutionen und Personen, welche im Gesundheitswesen engagiert sind und etwas davon verstehen. Der Claim des Swiss Quality Awards lautet «*Innovation in Healthcare*». Gerade im Gesundheitswesen bedeutet Innovation nicht nur, eine gute Idee zu haben, sondern ebenso, das Richtige im richtigen Moment, im richtigen Umfeld richtig zu machen. Auch gemessen an weiteren Projekten, welche beim SQA in die Ränge kamen, hatte ich den Eindruck, dass dies beim Swiss Quality Award verstanden wird.

Würden Sie wieder am Swiss Quality Award teilnehmen?

Wie könnte ich nein sagen? Der Swiss Quality Award ist für uns durchwegs mit positiven Erinnerungen und Gefühlen verbunden; die Betreuung vor, während und nach der Preisverleihung war seitens der Organisatoren sehr professionell und zuvorkommend. Andererseits ist der Swiss Quality Award ein hervorragendes Sprungbrett, das möglichst vielen Kolleginnen und Kollegen, welche sich für die Innovation und Qualität im Gesundheitswesen engagieren, zur Verfügung stehen soll. Darum: Gegenwärtig kümmern wir uns um das Tagesgeschäft, das «Wettbewerben» steht hinten an. Eine erneute Teilnahme in Zukunft schliesse ich jedoch nicht aus - ein paar innovative Ideen hätte ich durchaus noch.

1 Sennett R. Together – the Rituals, Pleasures and Politics of Cooperation. Penguin Books Ltd.; 2012.



Swiss Quality Award: Ausschreibung läuft

Kluge Ideen im Qualitätsmanagement helfen nicht nur Patientinnen und Patienten, sie nützen dem gesamten Gesundheitswesen. Deshalb rückt der Swiss Quality Award jährlich innovative Qualitätsprojekte ins Rampenlicht. Getragen wird der Preis gemeinsam von der Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte FMH, dem Institut für Evaluative Forschung in der Medizin IEFM der Universität Bern sowie der Schweizerischen Gesellschaft für Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen SQMH. Der Swiss Quality Award prämiert neue, praxiserprobte Projekte in den Kategorien Management, Patientensicherheit, Technologie und Empowerment. Jede Preiskategorie ist mit 10 000 Franken dotiert. Melden Sie Ihr Projekt jetzt für den Swiss Quality Award 2013 an! Die Anmeldefrist läuft bis 28. Februar 2013. Die Preisverleihung findet am 12. Juni 2013 im Rahmen des Nationalen Symposiums für Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen in Basel statt. Auf www.swissqualityaward.ch finden Sie weitere Informationen.